

# Einstieg

Vielen Dank, dass Sie an der Vernehmlassung "**Weiterentwicklung der Zürcher Gymnasien; Fragen zu den Änderungen am Reglement betreffend Unterricht an den kantonalen Gymnasien und zu den Änderungen an der Mittelschulverordnung**" teilnehmen.

Sie können das Ausfüllen des Fragebogens jederzeit unterbrechen. Bitte klicken Sie auf «später fortfahren» um Ihre Antworten zu speichern. Ihre Antworten werden erst nach Ablauf der Vernehmlassungsfrist am 12. Dezember dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) übermittelt. Sie werden zusammen mit den Angaben zu Ihrer Person weitergeleitet. Die Vernehmlassung ist demnach nicht anonym.

Zur Archivierung Ihrer Antworten können Sie ein PDF generieren:

- PDF/alle: Es wird ein PDF mit allen Fragen generiert, auch jene, die Sie nicht ausgefüllt haben.
- PDF/Filter: Das PDF enthält nur Fragen, die Sie ausgefüllt haben.

## Kontaktangaben

**Sie nehmen für folgende Organisation an der Vernehmlassung teil:** Generalsekretär SP Kanton Zürich

**Bitte geben Sie uns eine Kontaktperson für allfällige Rückfragen an:**

Kontaktperson:	Felix Stocker
Adresse:	Gartenhofstrasse 15, 8004 Zürich
Telefon:	044 578 10 07
E-Mail:	fstocker@spzuerich.ch

## A. Änderungen am Reglement betreffend Unterricht an den kantonalen Gymnasien

<b>1.1 Gleichbleibende Gesamtlektionenzahl im Obergymnasium</b> <b>Sind Sie damit einverstanden, dass die maximale Gesamtlektionenzahl für den obligatorischen Unterricht im Obergymnasium wie bis anhin bei maximal 268 Semesterlektionen bleibt?</b>	<b>einverstanden</b> eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
---	--

### Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

Angesichts der Erhöhung der Zahl der Grundlagenfächer scheint das gleichzeitige Ziel, die Schüler\*innen zu entlasten nicht mit einer Reduktion der Lektionenzahl erreichbar. Eine Beibehaltung der Gesamtlektionenzahl wird daher begrüsst.

<b>1.2 Festlegung der Gesamtdotationen pro Fach im Obergymnasium</b> <b>Sind Sie damit einverstanden, dass die Dotationen pro Fach für alle Schulen verbindlich festgelegt werden (kantonale Rahmenstundentafel)?</b>	<b>einverstanden</b> eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
--	--

#### Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

<b>1.3 Gesamtdotationen pro Fach</b> <b>Sind Sie mit den Gesamtdotationen in Semesterlektionen (SL) für die einzelnen Fächer einverstanden?</b>	einverstanden <b>eher einverstanden</b> eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
--	--

#### Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

Die Reduktion der Lektionen insbesondere bei der zweiten Landessprache ist sinnbildlich für den aktuellen politischen Diskurs, in welchem insbesondere Französisch immer stärker zurückgedrängt wird. Dies ist für die Kohäsion des Landes eine sehr problematische Entwicklung. Es wird vorgeschlagen, auf die Reduktion der SL zu verzichten. Zudem sehen wir eine Reduktion im Fach Geschichte auf 16 Lektionen problematisch, weil die Politische Bildung klar in der Verantwortung dieses Faches liegt und im Grundlagenbereich mit genügend Semesterlektionen unterrichtet werden muss. Angesichts der verstärkten Interdisziplinarität ist die Anzahl SL für das Schwerpunktfach eher tief angesetzt.

**Mit welcher Gesamtdotation/welchen Gesamtdotationen pro Fach sind Sie nicht einverstanden? Begründen Sie Ihre Antwort und formulieren Sie Ihren Vorschlag für abweichende Gesamtdotation(en).**

	Deutsch (30 SL)	
x	Französisch oder Italienisch (22 SL)	alte Dotation beibehalten
	Englisch (22 SL)	
	Mathematik (30 SL)	
	Informatik (8 SL)	
	Biologie (12 SL)	
	Chemie (12 SL)	
	Physik (12 SL)	
	Geografie (12 SL)	
x	Geschichte (16 SL)	keine weitere Kürzung, kein Abbau der politischen Bildung im Grundlagenbereich
	Wirtschaft und Recht (8 SL)	

	Bildende Kunst und/oder Musik (16 SL)	
	Schwerpunktfach (26 SL)	
	Ergänzungsfach (10 SL)	
	Maturitätsarbeit (3 SL)	
	Sport (24 SL)	
x	Weitere nicht promotionsrelevante Lektionen (2-5 SL)	Diese Anzahl keinesfalls reduzieren, weil diese eine Entlastung für die Schüler:innen bedeuten. Auf keinen Fall eine Rückverteilung zu promotionsrelevanten Fächern

## 2 Schulisches Angebot - Grundlagenfächer

<b>2.1 Festlegung von Englisch als Dritte Sprache</b> <b>Sind Sie damit einverstanden, dass Englisch als dritte Sprache für alle Schülerinnen und Schüler festgelegt wird?</b>	einverstanden <b>eher einverstanden</b> eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
---	--

### Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

<b>2.2 Grundlagenfach Bildende Kunst und/oder Musik</b> <b>Sind Sie damit einverstanden, dass alle Schülerinnen und Schüler in der ersten Phase (in der Regel während zwei Semestern) sowohl Bildende Kunst als auch Musik besuchen und sich danach (zweite Phase) für Bildende Kunst oder Musik entscheiden?</b>	<b>einverstanden</b> eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
--	--

### Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

<b>Sind Sie mit der Verteilung der Dotationen im Grundlagenfach Bildende Kunst und/oder Musik einverstanden: In der ersten Phase je vier Semesterlektionen für Bildende Kunst und Musik und in der zweiten Phase acht Semesterlektionen für entweder Bildende Kunst oder Musik?</b>	<b>einverstanden</b> eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
---	--

### Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

Sind Sie damit einverstanden, dass die Schülerinnen und Schüler in der ersten Phase (in der Regel während zwei Semestern) im Rahmen des regulären Unterrichtsangebots freiwillig Instrumentalunterricht im Umfang von einer Semesterlektion besuchen können?	<b>einverstanden</b> eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
--	--

#### Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

Es wird insbesondere sehr begrüsst, dass der Instrumentalunterricht ohne zusätzliche Elternbeiträge ermöglicht wird. Dies ermöglicht es Schüler:innen, welche privat keinen Instrumentalunterricht besuchen konnten, ein Instrument zu erlernen und sich dann fundiert für BG oder Musik entscheiden zu können.

Sind Sie damit einverstanden, dass der Instrumentalunterricht bei der Wahl von Musik (in der zweiten Phase) mit zwei Semesterlektionen dotiert wird?	<b>einverstanden</b> eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
--	--

#### Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

<b>2.3 Verzicht auf Philosophie als dreizehntes Grundlagenfach</b> Sind Sie damit einverstanden, dass Philosophie im Kanton Zürich nicht als dreizehntes Grundlagenfach geführt wird?	einverstanden eher einverstanden eher nicht einverstanden <b>nicht einverstanden</b> keine Antwort/weiss nicht
--	--

#### Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

Philosophie hat eine zentrale Bedeutung für das Verständnis von Kultur wie auch Naturwissenschaften, weshalb es insbesondere in einem stärker interdisziplinär ausgerichteten Unterrichtskonzept sehr zentral wäre, auch Philosophie als Grundlage zu erlernen. Sie fördert kritisches Denken, die Problemlösefähigkeit und ermöglicht den gemeinsamen Austausch über grundlegende Fragen der menschlichen Existenz.

## 3 Schulisches Angebot - Schwerpunktfächer

<b>3.1 Schulische Akzentsetzung in den Schwerpunktfächern</b> Sind Sie damit einverstanden, dass die Schulen eine fachliche Erweiterung mittels allfälliger Astfächer oder einer Vertiefung der Stammfächer vornehmen können?	<b>einverstanden</b> eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
--	--

#### Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

Um auch fundierte Kenntnisse des Stammfachs vermitteln zu können, sollte diesem jeweils ein genügend grosser Anteil nicht-interdisziplinärer Lektionen zugeteilt werden.

<b>3.2 Schlüsselprinzipien</b> Sind Sie mit den vier Schlüsselprinzipien einverstanden, welche der Konzeption der Schwerpunktfächer zugrunde liegen (Interdisziplinarität, Wissenschaftspropädeutik, Problemorientierung / kritisches Denken sowie Handlungsorientierung)?	<b>einverstanden</b> eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
---	--

#### Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

<b>3.3 Anzahl Schwerpunktfächer</b> Sind Sie damit einverstanden, dass die Anzahl der Schwerpunktfächer, welche flächendeckend in allen Regionen angeboten werden sollen, auf zwölf festgelegt wird?	einverstanden <b>eher einverstanden</b> eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
---	--

#### Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

Die Anzahl Schwerpunktfächer erscheint als eher umfangreich und noch mehr fokussierte Auswahl könnte insgesamt zielführender sein, weil so allfällige Verwässerung verhindert wird.

### 3 Schwerpunktfachkatalog für Sprach-Fächer

<b>3.4 Schwerpunktfach I im Fachbereich Sprachen</b> Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Medien, Identität und Kommunikation» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?	<b>einverstanden</b> eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
---	--

#### Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

<b>3.5 Schwerpunktfach II im Fachbereich Sprachen</b> Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Sprache & Kultur: Italienisch» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?	<b>einverstanden</b> eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
--	--

#### Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

<b>3.6    Schwerpunktfach III im Fachbereich Sprachen</b> <b>Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Sprache &amp; Kultur: Spanisch» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?</b>	<b>einverstanden</b> eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
--	--

**Bemerkungen/Optimierungsvorschläge**

<b>3.7    Schwerpunktfach IV im Fachbereich Sprachen</b> <b>Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Sprache &amp; Philosophie: Latein» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?</b>	einverstanden eher einverstanden <b>eher nicht einverstanden</b> nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
--	--

**Bemerkungen/Optimierungsvorschläge**

Die Kombination aus Latein und Philosophie wird als eher zufällig wahrgenommen, Philosophie könnte genauso im Kontext mit den anderen Sprachen oder auch Physik kombiniert werden. Dass ausgerechnet Latein als Komponente in diesen Schwerpunkt einbezogen wird, macht das Fach aus unserer Sicht allgemein unattraktiv. Es erscheint uns eine Rettung des altsprachlichen Profils und das ist nicht das Ziel der Reform.

### 3 Schwerpunktfachkatalog für MINT-Fächer

<b>3.8    Schwerpunktfach I im Fachbereich MINT</b> <b>Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Naturgesetze &amp; mathematische Strukturen» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?</b>	<b>einverstanden</b> eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
---	--

**Bemerkungen/Optimierungsvorschläge**

<b>3.9    Schwerpunktfach II im Fachbereich MINT</b> <b>Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Engineering» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?</b>	<b>einverstanden</b> eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
--	--

**Bemerkungen/Optimierungsvorschläge**

<b>3.10    Schwerpunktfach III im Fachbereich MINT</b> <b>Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Life Science» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?</b>	<b>einverstanden</b> eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
---	--

**Bemerkungen/Optimierungsvorschläge**

### 3 Schwerpunktfachkatalog für Geistes- und Sozialwissenschaftliche Fächer (GSW)

<b>3.11    Schwerpunktfach I im Fachbereich GSW</b> <b>Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Geopolitik» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?</b>	einverstanden <b>eher einverstanden</b> eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
--	--

**Bemerkungen/Optimierungsvorschläge**

Die Rolle von W&R als Stammfach ist wenig einleuchtend. Es braucht eine klarere Trennschärfe zwischen SPF I GSW und SPF II GSW, damit die Schüler:innen eine echte Auswahl haben.

<b>3.12    Schwerpunktfach II im Fachbereich GSW</b> <b>Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Wirtschaft, Recht &amp; Gesellschaft» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?</b>	einverstanden eher einverstanden <b>eher nicht einverstanden</b> nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
---	--

**Bemerkungen/Optimierungsvorschläge**

Dieses Schwerpunktfach unterscheidet sich kaum vom Schwerpunktfach I GSW, und gerade, dass Geschichte hier fehlt, macht die Subsummierung unter «... Gesellschaft» schwer nachvollziehbar. Eine verständlichere Kombination wäre hier Wirtschaft, Recht und Geschichte.

<b>3.13    Schwerpunktfach III im Fachbereich GSW</b> <b>Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Individuum &amp; Gemeinschaft» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?</b>	<b>einverstanden</b> eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
---	--

**Bemerkungen/Optimierungsvorschläge**

### 3 Schwerpunktfachkatalog - Künstlerische Fächer

<b>3.14 Schwerpunktfach I im Fachbereich Kunst</b> <b>Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Kunst &amp; Design» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?</b>	<b>einverstanden</b> eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
---	--

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

<b>3.15 Schwerpunktfach II im Fachbereich Kunst</b> <b>Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Musik &amp; Performance» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?</b>	<b>einverstanden</b> eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
---	--

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

<b>3.16 Kombination vom Grundlagenfach und Schwerpunktfach bei den künstlerischen Fächern</b> <b>Sind Sie damit einverstanden, dass bei der Wahl eines Schwerpunktfaches im Kunstbereich verpflichtend vorgegeben wird, dass das gleiche Grundlagenfach besucht werden soll?</b>	<b>einverstanden</b> eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
---	--

Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

### 3 Zuteilung und Antrag auf Zuteilung der Schwerpunktfächer und Schultypen

<b>3.17 Zuteilung Angebot von Schwerpunktfächern mit weiteren Sprachen (Französisch, Griechisch, Russisch) an einzelnen Schulen</b> <b>Welche Variante bevorzugen Sie?</b>	Variante 1: Konzentration auf ein kantonal einheitliches Angebot an 12 Schwerpunktfächern <b>Variante 2: Ergänzung der 12 Schwerpunktfächer durch zusätzliche Schwerpunktfächer im Fachbereich Sprachen, welche nicht in allen Angebotsregionen zur Verfügung stehen, sondern lediglich an einzelnen Schulen</b> weiss nicht/keine Antwort
---	--



## Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

Die 12 Schwerpunktfächer sind aus unserer Sicht bereits eine (zu) grosse Auswahl, eine Fokussierung dieser Fächer und dafür vereinzelte Ergänzung des Angebots um Schwerpunkte in Russisch und Griechisch zu ermöglichen, erscheint uns als gute Variante.

**3.18 Schwerpunktfächer mit weiteren Sprachen an einzelnen Schulen**  
**Falls Variante 2 umgesetzt wird: Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Sprache und Kultur: Französisch» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?**

**einverstanden**  
eher einverstanden  
eher nicht einverstanden  
nicht einverstanden  
keine Antwort/weiss nicht

## Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

**Falls Variante 2 umgesetzt wird: Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Sprache und Philosophie: Griechisch» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?**

einverstanden  
eher einverstanden  
**eher nicht einverstanden**  
nicht einverstanden  
keine Antwort/weiss nicht

## Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

Siehe Kommentar zu Schwerpunkt Latein/Philosophie, gleiches Thema.

**Falls Variante 2 umgesetzt wird: Sind Sie mit dem Schwerpunktfach «Sprache und Kultur: Russisch» einverstanden (vgl. Ziff. 2.2 des Vorentwurfs mit erläuterndem Bericht)?**

**einverstanden**  
eher einverstanden  
eher nicht einverstanden  
nicht einverstanden  
keine Antwort/weiss nicht

## Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

# 4 Schulisches Angebot - Ergänzungsfächer

**4.1 Ausgestaltung der Ergänzungsfächer durch die Schulen**  
**Sind Sie einverstanden, dass die Schulen das Angebot an Ergänzungsfächern festlegen?**

**einverstanden**  
eher einverstanden  
eher nicht einverstanden  
nicht einverstanden  
keine Antwort/weiss nicht

## Bemerkungen/Optimierungsvorschläge

<b>4.2 Ergänzungsfach-Angebot aus allen vier Fachbereichen</b> <b>Sind Sie einverstanden, dass das Angebot an Ergänzungsfächern, Fächer aus allen vier Fachbereichen (Sprachfächer; Mathematik, Informatik sowie die naturwissenschaftlichen Fächer; geistes- und sozialwissenschaftliche Fächer und künstlerische Fächer) enthalten soll?</b>	<b>einverstanden</b> eher einverstanden eher nicht einverstanden nicht einverstanden keine Antwort/weiss nicht
---	--

**Bemerkungen/Optimierungsvorschläge**

## 5 Unterrichtsleitende Dokumente

### 5.1 Zuständigkeiten Fachleitlinien und Konzepte betreffend Unterricht

Sind Sie damit einverstanden, dass die Schulleitung die Fachleitlinien genehmigt und für die Erstellung der Konzepte betreffend Unterricht verantwortlich ist?

Fachleitlinien	einverstanden
Konzepte betreffend Unterricht	einverstanden

**Bemerkungen/Optimierungsvorschläge**

Fachleitlinien	
Konzepte betreffend Unterricht	

## 6 Weitere Bemerkungen

**Haben Sie weitere Bemerkungen zu den Änderungen des Unterrichtsreglements?**

## B. Fragen zu den Änderungen an der Mittelschulverordnung (MSV)

**Haben Sie Bemerkungen zu den Änderungen an der MSV?**

## Absenden der Vernehmlassungsantwort

Wenn Sie nun auf «Absenden» drücken, werden Ihre Vernehmlassungsantworten definitiv gespeichert, und Ihr Zugangsschlüssel zum Online-Antwortformular wird gesperrt. Sie erhalten ein PDF mit Ihrer Stellungnahme auf die E-Mailadresse, die Sie unter Kontakte angegeben haben.

Zur Archivierung Ihrer Antworten können Sie auch hier bereits ein PDF generieren.

PDF/alle: Es wird ein PDF mit allen Fragen generiert, auch jene, die Sie nicht ausgefüllt haben.

PDF/Filter: Das PDF enthält nur Fragen, die Sie ausgefüllt haben.